

Entwicklung eines kritischen Geistes

a) Definitionen und Indikatoren

1. Definition

Die kritische Beurteilung verlangt die Mobilisierung von Wissen und Kompetenzen, um (sich) zu hinterfragen, um für die eigenen Position einzutreten, um zu urteilen und schliesslich, um sich Fragen zu ihrem Funktionieren, ihrer Methode zu stellen und, wenn nötig, eine bessere Lösung vorzuschlagen. Sie stützt sich ab auf Respekt und Toleranz, welches Verhaltensweisen sind, die implizieren, einen Gedanken oder eine Lebensweise im Widerspruch zu den eigenen wahrzunehmen und sie als richtig anzuerkennen, sie zu verstehen und ihnen in aufklärter Art und Weise ihren Platz zuzugestehen.

2. Indikatoren

Die Indikatoren, die es erlauben, diese Kompetenz zu evaluieren, sind die folgenden:
Der/die Schüler/in kann

- den Blickwinkel wechseln.
Zum Beispiel: Die Schüler/-innen diskutieren und respektieren dabei die Redezeit der anderen.
- seine/ihre Meinung zu einer bestimmten Situation hinterfragen.
Zum Beispiel: Die Schüler/-innen berücksichtigen die Bedürfnisse und Gefühle der anderen, um ein gemeinsames Projekt zu erarbeiten; in einer demokratischen oder philosophischen Debatte argumentieren die Schüler/-innen über eine Ansicht und mobilisieren dabei Kenntnisse, die sie im Vorfeld erarbeitet haben.
- Abstand nehmen von seinem/ihrer eigenen Verhalten und von dem anderer in einer Perspektive für eine Nachhaltige Entwicklung.
Zum Beispiel: Die Schüler/-innen nehmen im Rahmen eines Theater-Forums die Rolle verschiedener Akteure/Akteurinnen ein, um die Emotionen, die eine bestimmte Situation hervorbringt, zu spüren.
- die eigene Lebensweise und Gewohnheiten in Bezug auf eine Nachhaltige Entwicklung hinterfragen.
Zum Beispiel: Die Schüler/-innen analysieren anhand einer gegebenen Situation (mystery, vgl. weiter hinten) die Auswirkungen ihres Konsums in einer geschichtlichen und globalen Betrachtungsweise.
- soziale Chancenungleichheiten und deren Gründe und Folgen erkennen und davon ausgehend sich mögliche Aktivitäten vorstellen.
Zum Beispiel: Die Schüler/-innen entwerfen ein Projekt, das dabei helfen soll, die Chancengleichheit innerhalb ihrer Schule zu stärken.
- eine reflexive Haltung einnehmen, in Bezug auf die Auswirkungen von menschlichen Verhaltensweisen und Wahlentscheidungen im Rahmen einer gegebenen Problematik.
Zum Beispiel: Die Schüler/-innen schreiben einen Text, der die Herausforderungen zu einer bestimmten Problematik (z.B. Recht auf Wasser) zusammenfasst und denkbare mögliche Lösungen enthält.

3. Projektbeispiel: FAP 2013, Sion

Anlässlich der Simulation einer Generalversammlung der UNO spielen die Schüler/-innen während eines Tages die Rolle von Repräsentanten von UNO-Mitgliedstaaten und vertreten einen Standpunkt, der nicht zwingend ihr eigener ist, auf der Grundlage von während des gesamten Schuljahres erworbenen Kenntnissen. Indem sie sich für das Land interessieren, das sie vertreten, versetzen sie sich in jemand anderen, praktizieren Empathie und betrachten die globalen Herausforderungen aus einer anderen Perspektive. Mit diesem Perspektivenwechsel werden sie dazu gebracht, auf der Basis der erworbenen



Kenntnisse, stichhaltige kritische und konstruktive Anmerkungen zu komplexen Situationen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Recht auf Wasser zu formulieren.

b) Verbindungen

4. Verbindungen zur MRB

Durch die Ausübung dieser Kompetenz erlangen die Schüler/-innen einen kritischen Geist, indem sie Abstand nehmen, ihre Einstellungen ändern (Dezentrierung) und die globalen Herausforderungen analysieren. Sie positionieren sich als Bürgerinnen und Bürger und können Handlungsmöglichkeiten ins Auge fassen, sich als Akteure der (ihrer) Menschenrechte zu betätigen.

c) Weiterführendes

Beispiele für Methoden und Instrumente, die es ermöglichen, diese Kompetenz in Verbindung mit der MRB auszuüben:

- Arbeitsblatt Kinderrechte 2013 (ein T-shirt für die Kinderrechte, Zyklus 3)
- Mystery „Virtuelles Wasser“ (Zyklus 2)
- Klassenräte
- Simulation, Rollenspiel

Nützliche pädagogische und didaktische Werke, die bei é21 zur Verfügung stehen:

- Compasito, Handbuch zur Menschenrechtsbildung mit Kindern, Bundeszentrale für politische Bildung (2009)

Weitere Materialien finden Sie unter <http://www.education21.ch/de/schule/lernmedien>.